

Curricula der Autoren

Bachmann, Manuel – Studium der Philosophie, der Vergleichenden Religionswissenschaft und der Vorderorientalischen Archäologie an den Universitäten Basel, Freiburg i. Br. und an der Hochschule Luzern. Promotion 1997 in Basel (Die Antinomie logischer Grundsätze. Ein Beitrag zum Verhältnis von Axiomatik und Dialektik, 1998), derzeit wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter an der Universitären Hochschule Luzern. Hauptforschungsgebiete: Hermetische Philosophie, Naturmystik, Alchemie. *Weitere Veröffentlichungen zum Thema:* Der Allmittelpunkt gegen die offene Skala. Symmetrie und Polarität in der hermetischen Kosmologie und das darin angelegte Wissenschaftsparadigma, erscheint in: Homöopathische Wahlverwandtschaften, hrsg. von R. G. Appell; Die strukturalistische Artefakt- und Kunstanalyse (1996).

Edzard, Dietz Otto – Studium der Assyriologie und Semitistik an den Universitäten Heidelberg und Paris, Dr. phil. Heidelberg 1955, Habilitation Ludwig-Maximilians-Universität München 1960, seit 1963 Prof. für Assyriologie (Altorientalische Philologie, Keilschriftforschung) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Längere Forschungsaufenthalte (sowie Teilnahme an Ausgrabungen) im Irak und Syrien. Teilnahme an Fachprojekten in Chicago, Philadelphia und Toronto. Ehrenmitglied der American Oriental Society (1978), auswärtiges Mitglied der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften (1974), ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1992), Foreign member, American Philosophical Society (1996). *Veröffentlichungen:* 12 Bücher, 99 Aufsätze; Übersetzungen aus dem Französischen und Russischen. *Herausgeber:* Zeitschrift für Assyriologie und Vorderasiatische Archäologie; Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie.

Frei, Patrick – Studium der Philosophie, Geschichte und Judaistik, zeitweise der Theologie an der Universität Basel und an der Universitären Hochschule Luzern, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nationalfondsprojekt »Die Vernunft und das Andere der Vernunft«, Promotion 1998 an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universitären Hochschule Luzern.

Füzesi, Nicolas – Studium der Philosophie, Vergleichenden Religionswissenschaft und Neueren Englischen Literaturwissenschaft, zeitweise der Germanistik, Romanistik und Psychologie an den Universitäten Basel, Freiburg i. Br., München und an der Universitären Hochschule Luzern, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nationalfondsprojekt »Die Vernunft und das Andere der Vernunft«, Doktorand an der Universität Basel.

Gloy, Karen – Studium der Philosophie, Germanistik, Physik und Psychologie an den Universitäten Hamburg und Heidelberg, Promotion 1974, Habilitation 1980, apl. Prof. für Philosophie 1982 an der Universität Heidelberg, Gastdoz. in Beijing, Taichung, Medellín, Zürich, Basel, Freiburg, Forschungsaufenthalt in Harvard, derzeit o. Prof. für Philosophie an der Universitären Hochschule Luzern. Mitbegründerin der internationalen Gesellschaft »System der Philosophie«, Ehrenbeirat der Zeitschrift »Chinese and Western Philosophy and Culture«. *Veröffentlichungen u. a.*: Kants Theorie der Naturwissenschaft (1976); Einheit und Mannigfaltigkeit (1981); Studien zur Platonischen Naturphilosophie (1986); Mithrsg.: Einheitskonzepte in der idealistischen und in der gegenwärtigen Philosophie (1987); Studien zur theoretischen Philosophie Kants (1990); Mithrsg.: Die Naturphilosophie im Deutschen Idealismus (1993); Das Verständnis der Natur, 2 Bde. (1994/1996); Bewußtseinstheorien (1998).

Groddeck, Wolfram – Studium der Germanistik, Geschichte, Musikwissenschaft und Philosophie in Basel und Berlin, 1976–1980 Mitherausgeber der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe, 1979–1985 wissenschaftlicher Assistent in Basel, 1985 Habilitation in deutscher Philologie, seit 1986 Dozent für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. *Veröffentlichungen*: Friedrich Nietzsche, »Dionysos-Dithyramben«, Bedeutung und Entstehung von Nietzsches letztem Werk, 2 Bde. (1991); Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens (1995). *Aufsätze* über Hölderlin, Heine,

Nietzsche, über Literatur des 20. Jahrhunderts, über Gegenwartsliteratur und zu Fragen der Editionstheorie.

Pieper, Annemarie – Studium der Philosophie, Anglistik und Germanistik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, Promotion in Philosophie 1967, Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1972, seit 1981 o. Prof. für Philosophie an der Universität Basel. *Veröffentlichungen u. a.*: »Ein Seil geknüpft zwischen Tier und Übermensch«. Philosophische Erläuterungen zu Nietzsches erstem Zarathustra (1990, koreanisch: 1995); Einführung in die Ethik (1991; 3. Aufl. 1994, japanisch: 1997); Aufstand des stillgelegten Geschlechts. Einführung in die feministische Ethik (1993); Selber denken. Anstiftung zum Philosophieren (1997); Gut und Böse (1997).

Poser, Hans – Studium der Mathematik, Physik und Philosophie in Tübingen und Hannover, Staatsexamen in Mathematik und Physik, 1969 Promotion in Philosophie, 1971 Habilitation an der TU Hannover, seit 1972 o. Prof. für Philosophie an der TU Berlin. Gastdozenturen in Zomba/Malawi, Delhi/Indien, Cordoba/Argentinien, Madrid/Spanien, Moskau/Rußland. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats und Vizepräsident des G. W. Leibniz-Gesellschaft Hannover; 1994–1996 Präsident der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland. *Veröffentlichungen u. a.*: Zur Möglichkeit der Modalbegriffe bei G. W. Leibniz (1969); Hrsg.: Philosophie und Mythos (1978); Hrsg.: Formen teleologischen Denkens (1981); Hrsg.: Wandel des Vernunftbegriffs (1981); Mit-hrsg.: Ontologie und Wissenschaft (1984); Hrsg.: Wahrheit und Wert (1992); Hrsg.: Beobachtung und Erfahrung (1992); Mithrsg.: Neue Realitäten – Herausforderung der Philosophie, 3 Bde. (1993 f.); *Cognitio humana* (1997).

Reisinger, Peter – Studium der Rechtswissenschaft, Soziologie und Philosophie an der Universität zu Köln und der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt a.M., 1961 1. juristisches Staatsexamen, 1967 Promotion Philosophie, 1967 Habilitation in Stuttgart, 1981 umhabilitiert an der Ludwig-Maximilians-Universität München, seit 1982 apl. Prof. Universität München. *Veröffentlichungen u. a.*: Die logischen Voraussetzungen des Begriffs der Freiheit bei Kant und Hegel (1967); Idealismus als Bildtheorie (1979); Hölderlin. Transzendente Reflexion der Poesie (gemeinsam mit H. Bachmaier

und Th. Horst, 1979); *Rationale Metaphysik*, 2 Bde. (gemeinsam mit H. Radermacher und J. Stolzenberg, 1987–90); zahlreiche Aufsätze zu Kant, Fichte, Hegel, Hölderlin, Wolfgang Cramer, zur philosophischen Hermeneutik, zur Philosophie des Rechts, zur Naturphilosophie, zur Ästhetik; Lexikonartikel.

Rudolph, Enno – Studium der Philosophie und Evangelischen Theologie in Münster und Heidelberg, Promotion 1974, Habilitation 1983, seit 1977 wissenschaftlicher Referent an der FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft), seit 1991 apl. Prof. für Religionsphilosophie an der Universität Heidelberg. *Veröffentlichungen u. a.*: *Odyssee des Individuums. Zur Geschichte eines vergessenen Problems* (1991); *Theologie – diesseits des Dogmas. Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Religionsphilosophie* (1994); Hrsg.: *Die Vernunft und ihr Gott. Studien zum Streit zwischen Religion und Aufklärung* (1992); Mithrsg.: *Kulturkritik nach Ernst Cassirer* (1995); Hrsg.: *Polis und Kosmos. Naturphilosophie und politische Philosophie bei Platon* (1996); Mithrsg. *Der Internationalen Zeitschrift für Philosophie*.

Schmidt-Biggemann, Wilhelm – Studium der Philosophie, Germanistik, Geschichte und Theologie an der Ruhr-Universität Bochum, Promotion 1974, Habilitation 1981, derzeit Prof. für Geschichte der Philosophie und der Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin. *Veröffentlichungen u. a.*: *Maschine und Teufel. Jean Pauls Jugendsatiren nach ihrer Modellgeschichte* (1975); *Spinoza, Werk und Wirkung* (1977); *Topica Universalis. Eine Modellgeschichte humanistischer und barocker Wissenschaft* (1983); *Theodizee und Tatsachen. Das philosophische Profil der deutschen Aufklärung* (1988); *Geschichte als absoluter Begriff. Der Lauf der neueren deutschen Philosophie* (1991); *Sinn-Welten – Welten-Sinn. Eine philosophische Topik* (1992); *Philosophia perennis. Historische Umriss abendländischer Spiritualität in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit* (1998).

Wüstehube, Axel – Studium der Philosophie, der politischen Wissenschaften und der Germanistik an der Universität Frankfurt a.M., Promotion 1987, Humboldt-Stipendiat 1991/92 am *Center for Philosophy of Science* der Universität Pittsburgh, Habilitation in Münster 1996. Lehrtätigkeit in Frankfurt a.M., Münster, Leipzig und Prag. *Veröffentlichungen u. a.*: *Das Denken aus dem Grund. Zur*

Bedeutung der Spätphilosophie Schellings für die Ontologie Ernst Blochs (1989); »Zur aktuellen Diskussion um einen pragmatischen Rationalitätsbegriff«, in: Philosophische Rundschau Bd. 38 (1991); Hrsg.: Pragmatische Rationalitätstheorien. Studies in Pragmatism, Idealism, and Philosophy of Mind (1995), darin: »Pragmatische Rationalitätstheorien. Zur Einführung«, »Rationalität und Moralität bei Nicholas Rescher«, »Der Rationalitätsbegriff im pragmatischen Idealismus. Ein Gespräch«; Rationalität und Hermeneutik. Diskursethik, Pragmatischer Idealismus, Philosophische Hermeneutik (1998).

Zihlmann, Rudolf – Studium der Rechte an den Universitäten Zürich und Bern, seit 1952 hauptberuflich freier Anwalt in Luzern, Studien in Politikwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft und Soziologie, Ehrendoktor der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universitären Hochschule Luzern 1997. *Einige Hauptthemen*: Edmund Burke und der angelsächsische Konservatismus; geistesgeschichtliche Voraussetzungen der ökologischen Krise; östliche Spiritualität, u. a. Zen-Buddhismus. Zahlreiche Essays und Aufsätze in Buchreihen und Zeitschriften. Vorträge und Vorlesungen zu diesen Themen, u. a. an der Theologischen Fakultät und der Philosophischen Akademie Luzern.

Karen Gloy

Bewußtseinstheorien

Zur Problematik und Problemgeschichte
des Bewußtseins und Selbstbewußtseins

1998. 360 Seiten. *Alber-Reihe Philosophie*. ISBN 3-495-47887-6

Im ersten, systematischen Teil des Buches werden die bewußtseinstheoretischen Modelle und ihre Implikate entfaltet: das Reduktionsprogramm der Übersetzung des Psychischen ins Physische, das Selbstbeziehungsmodell, das Relationsmodell, das Flußmodell. Im zweiten, historischen Teil wird die Geschichte der Bewußtseins- und Selbstbewußtseinstheorie seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgt. Die These ist, daß Bewußtsein und Selbstbewußtsein nicht erst mit Descartes ins Zentrum des philosophischen Interesses rücken, sondern daß bereits mit Platons »Charmides« die Weichen für die später explizierten und differenzierten Theorien gestellt werden.

Lieferung über den Buchhandel.

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Eine neue Reihe:

Alber Thesen Philosophie

Die neue Reihe fördert innovative Ansätze in der Philosophie; aktuelle Strömungen des internationalen philosophischen Diskurses werden aufgegriffen und zur Diskussion gestellt. Die *Alber Thesen* wollen vor allem junge philosophische Richtungen präsentieren, zeitgenössische Philosophen des Auslandes im deutschen Sprachraum bekannt machen, interdisziplinär angelegte Arbeiten veröffentlichen, gesellschaftlich engagierter Philosophie ein Forum bieten und sich neuen Fragestellungen zu den klassischen Themen widmen.
– *Die ersten Bände:*

- 1: Klaus Steigleder, **Grundlegung der normativen Ethik.**
Der Ansatz von Alan Gewirth. 288 Seiten. Gebunden 68,– DM.
ISBN 3-495-47907-4 (*Soeben erschienen*)
- 2: Matthias Jung, **Erfahrung und Religion.** Grundzüge einer hermeneutisch-pragmatischen Religionsphilosophie.
Ca. 328 Seiten. Gebunden ca. 74,– DM. ISBN 3-495-47903-1
(*Erscheint April 1999*)
- 3: Ulrich Baltzer, **Gemeinschaftshandeln.** Ontologische Grundlagen einer Ethik sozialen Handelns. Ca. 320 Seiten. Gebunden ca. 72,– DM. ISBN 3-495-47913-9 (*Erscheint April 1999*)
- 4: Marcus Düwell, **Ästhetische Erfahrung und Moral.**
Zur Bedeutung des Ästhetischen für die Handlungsspielräume des Menschen. Ca. 336 Seiten. Gebunden ca. 68,– DM.
ISBN 3-495-47915-5 (*Erscheint Mai 1999*)
- 5: Elisabeth Heinrich, **Religionskritik in der Neuzeit.** Hume, Feuerbach, Nietzsche. Ca. 336 Seiten. Gebunden ca. 68,– DM.
ISBN 3-495-47919-8 (*Erscheint August 1999*)

Die Reihe wird fortgesetzt.

Lieferung über den Buchhandel.

Verlag Karl Alber Freiburg / München

